

Pressebericht

Gelungener Wahlkampfauftakt der UW-Manching e.V.

Werner Semmler steht für Wachablösung an der Gemeindespitze bereit

Frisch und schwungvoll moderiert von der charmanten Yvonne Semmler sowie musikalisch umrahmt durch Karl Kechelen an seinem Keyboard starteten die Unabhängigen Wähler Manching e.V. am vergangenen Freitag in den Kommunalwahlkampf 2014.

Im sehr gut besuchten Saal des Manchinger Hofes eröffnete die Spitzenkandidatin auf der Kreistagsliste der Aktiven Unabhängigen Liste (AUL), Frau Claudia Jung, mit einem Grußwort und Ausführungen über die Gründe ihrer Kandidatur bei den Unabhängigen die Veranstaltung, bevor Rudolf Elsner die öffentlichen, aber nichtpolitischen Vereinsaktivitäten der UW-Manching lebhaft präsentierte.

Im Anschluss gab MGR Klaus Semmler einen Rückblick auf die, in der ablaufenden Legislaturperiode durch ihn geleistete Arbeit im Marktgemeinderat. Deutlich zeigte er dabei auf, wie aktiv und kreativ sich er und die Unabhängigen Wähler Manching in die Entscheidungsprozesse einbrachten, obwohl sie bisher nur mit einem Mandat im Gemeindeparlament vertreten sind. Bedauerlicherweise wurde jedoch manch gute Idee, wie zum Beispiel ein barrierefreier Einstieg an Bushaltestellen (Hochbord) im Gemeinderat nicht angenommen.

Nach der anschließenden Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl zum Marktgemeinderat übernahm der Bürgermeisterkandidat der Unabhängigen Wähler Manching, Werner Semmler, das Wort.

Zu Beginn seiner Rede lies er klar erkennen, dass er Manchings` neuer Bürgermeister werden will. Seine Qualifikation dafür, sieht er in seiner sozialen und fachlichen Kompetenz, seinem Verwaltungswissen wie auch in seiner Politikerfahrung als ehemaliges Gemeinderatsmitglied und seinem zwölfjährigen Vorsitz bei den Unabhängigen Wählern Manching e.V.

„Ich wünsche mir ein lebendiges, lebens- und liebenswürdiges Manching“ sagte Semmler am Beginn seiner Rede.

Seine Schwerpunkte setzte er neben Verbesserungen im Lärmschutzes unter Anderem auch in den Ausbau und die Sanierung der Verkehrswege, in die Ausweisung neuer Baugebiete, in die Schaffung eines Jugendparlaments, in eine moderne, leistungsstarke und bürgerfreundliche Verwaltung, wie auch in den Neu- und Ausbau von Sport- und Freizeitanlagen.

Hierzu sprach er sich dafür aus, den bestehenden Sportpark im Vorwerk aufzugeben und in Pichl eine neue, zentrale Sportanlage, einschließlich einem Streethockeyplatz für alle Vereine zu schaffen. Ein entsprechender Anwohner- und Lärmschutz ist für ihn dabei selbstverständlich. Das freiwerdende Gelände im Vorwerk könnte dann zum Teil in hochwertiges, weil ortskernnahes Bauland umgewandelt werden und der Verkaufserlös zur Finanzierung beitragen, zum Teil, insbesondere auch die „Freilichtbühne“, auch als zentrumsnahe, parkähnliche Erholungsfläche dienen.

Abschließend plädierte Semmler noch dafür sich im Falle seines Wahlerfolges für eine Änderung in der Politikkultur einzusetzen. „Aus dem, im Gemeinderat bisher herrschendem parteipolitischem Gegeneinander muss endlich ein bürgerorientiertes Miteinander werden“, forderte er, um Entscheidungen im Interesse Manching's und seiner Bürger nach sachlichen Gesichtspunkten und persönlichen Überzeugungen zu treffen und nicht aus Gründen von Partei- oder Fraktionszwängen zu blockieren.

Die nächsten Wahlveranstaltung im Monat Februar der UW-Manching e.V. sind

- **Freitag, 14.02.2014 um 19.30 Uhr im Sportheim in Pichl**
- **Freitag, 21.02.2014 um 19.30 Uhr, Donaufeldsiedlung, Bürgerhaus und**
- **Samstag, 22.02.2014 um 19.30 Uhr im Schützenheim in Westenhausen**

Im März folgen schließlich noch die Veranstaltungen am

- **Samstag, 08.03.2014 um 19.30 Uhr im Gasthof Euringer in Oberstimm und am**
- **Sonntag, 09.03.2014 um 10.30 Uhr im Gasthof Kumpf in Niederstimm**